

Ad-hoc Mitteilung

Die Träger der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) und die Anteilseigner der Landesbank Sachsen Girozentrale (SachsenLB) haben am Wochenende ihre bestehende Zusammenarbeit durch die Einbringung der SachsenLB in die LBBW weiter vertieft.

Nach Freigabe der Transaktion durch die Kartellbehörden und der Zustimmung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht wird die LBBW bis zur endgültigen Übertragung der Anteile diese treuhänderisch zu Gunsten der Anteilseigner der SachsenLB halten und ihr Know how in die SachsenLB einbringen.

Die SachsenLB erhält mit der LBBW einen starken und leistungsfähigen Partner, welcher die Ausgestaltung eines für die SachsenLB langfristig tragfähigen Geschäftsmodells ermöglicht. Das zukünftige Geschäftsmodell der SachsenLB sieht vor, dass diese in der LBBW u.a. die Zentralbankfunktion für die sächsischen Sparkassen abdeckt sowie das Geschäft mit dem Mittelstand und gehobenen Privatkunden im Freistaat Sachsen ausbaut, basierend auf dem Erfolg der BW-Bank in Sachsen. Zudem soll die SachsenLB insbesondere aufgrund ihrer geografischen Nähe zu den Wachstumsmärkten Polen, Tschechien und Slowakei zum Kompetenzzentrum für das Osteuropageschäft in der LBBW-Gruppe werden.